

Erläuterungen zum HMWB Formblatt 22016 Steinförthsbach

- gemäß dem vorliegenden GEPl. ist der Quellbereich als besonderer Problemfall anzusehen
- die ehemalige abgedeckte Hausmülldeponie Walsrode liegt direkt am Wasserkörper. Evtl. austretendes Sickerwasser wird über eine Hangdränage gefasst und über ein Pumpwerk dem SW-Kanal der Stadt Walsrode zugeführt
- Das Tal des Steinförthsbaches ist LSG und Teile davon sind als FFH-Gebiet ausgewiesen

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke

Zwei Querbauwerke (am Pümpelteich - h ca. 0,8 m und an der Grasbecker Mühle (ehemalige Papiermühle mit h ca. 0,5m) führen dazu, dass das Gewässer nicht durchgängig ist. Im Bereich der Pümpelteiche wird Wasser entnommen und unterhalb der Teiche wieder zugeführt. Dabei ist zu beobachten, dass bei der Wiedereinleitung vermutlich mehr Wasser dem Wasserkörper zugeführt wird, als die Entnahmemenge beträgt. Dies ist vermutlich auf einen hohen Grundwassereintrag in die Pümpelteiche zurückzuführen. Der Einfluss des Querbauwerkes an den Teichen, die zur Freizeitnutzung als Angelteiche betrieben werden, ist als „sehr bedeutend“, das Bauwerk an der Papiermühle für die Wasserkraftnutzung errichtet, als „geringfügig“ zu bewerten.

Gewässerunterhaltung

- erfolgt intensiv – Bewertung: „sehr bedeutend“

Kanalisation/Laufverkürzung

- erfolgte aus land- und forstwirtschaftlichen Gründen in „sehr bedeutendem“ Umfang

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung

- erfolgt aus land- und forstwirtschaftlichen Gründen in „sehr bedeutendem“ Umfang, das gilt ebenso für die Ortslagen und das Gewerbegebiet Walsrode (Regenwasserableitungen) - Urbanisierung

Unterbrechung der Durchgängigkeit

- s.o. : die Durchgängigkeit ist durch die Querbauwerke unterbrochen, die Bewertung der Bauwerke erfolgt für die Fischzucht bei den Pümpelteichen als „sehr bedeutend“ für das Querbauwerk an der ehemaligen Papiermühle (Wasserkraftnutzung) als „geringfügig“.

Geringe/reduzierte (gezielt veränderte) Abflüsse

- durch die Wasserentnahme an den Pümpelteichen erfolgt auf ca. 150 m eine Reduzierung des Abflusses, die jedoch durch die gesteigerte Zuführung unterhalb der Teiche mehr als ausgeglichen wird, der Einfluss der Entnahme wird als „geringfügig“ eingestuft.

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und Uferstreifen

- durch die intensive Unterhaltung – Bewertung: „sehr bedeutend“